

# Anzeigebblatt

für die

## Erzdiözese Freiburg

Nr 1

Mittwoch, 21. Januar

1914

(Ord. 9. 1. 1914 Nr 340.)

### Die Abhaltung von Exerzitien betr.

Im ersten Halbjahre 1914 finden allgemeine Exerzitien statt:

#### 1. in Beuron

- für Priester: vom 4. bis 8. Mai und vom 22. bis 26. Juni,  
für Herren aus gebildeten Ständen: vom 20. bis 24. April,  
für Männer und Jünglinge: vom 2. bis 6. Februar und vom 21. bis 25. Februar,

#### 2. in Imnau

- für Männer und Jünglinge: vom 12. Februar abends bis 15. Februar mittags,  
für Frauen: vom 16. bis 20. Februar,  
für Jungfrauen: vom 21. bis 25. Februar,

#### 3. in Neufajest

- für Männer: vom 13. März abends  $\frac{1}{2}$ 7 Uhr bis 16. März morgens,  
für Jünglinge: vom 6. März abends  $\frac{1}{2}$ 7 Uhr bis 9. März morgens,  
für Frauen: vom 25. bis 29. April,  
für Jungfrauen: vom 16. bis 20. März, vom 21. bis 25. März, vom 31. März bis 4. April und vom 20. bis 24. April,

#### 4. in Wyhlen

- für Herren aus gebildeten Ständen: vom 8. April (Mittwoch in der Karwoche) abends bis 12. April (Oster Sonntag),  
für Frauen: vom 16. bis 20. März,  
für Jungfrauen: vom 9. bis 13. Februar und vom 9. bis 13. März,  
für Arbeiterinnen: vom 26. März abends bis 29. März nachmittags,

#### 5. in Feldkirch

- für Priester: vom 26. bis 31. Januar (4 Tage), vom 9. bis 13. Februar, vom 20. bis 24. April, vom 11. bis 15. Mai, vom 15. bis 19. Juni,

- für Herren aus gebildeten Ständen: vom 2. bis 6. Februar, vom 18. bis 22. Mai und vom 26. bis 30. Juni,  
für Universitätsstudenten: vom 3. bis 7. April,  
für Lehrer: vom 26. bis 30. April,  
für Herren: vom 19. bis 23. Januar und vom 8. bis 12. März,  
für Arbeiter: vom 29. Mai bis 2. Juni,  
für Gesellen: vom 28. Februar abends bis 3. März mittags,  
für Jünglinge: vom 14. bis 18. März, vom 21. bis 25. März und vom 2. bis 6. Mai,

#### 6. in Eggersheim (Rheinpfalz)

- für Priester: vom 27. April bis 1. Mai,  
für Männer: vom 16. März abends bis 19. März mittags,  
für Jünglinge und Gesellen: vom 9. April abends bis 12. April mittags,  
für Frauen: vom 9. bis 13. Februar und vom 25. bis 29. Mai,  
für Jungfrauen: vom 16. bis 20. Februar und vom 11. bis 15. Mai,  
für Kote Kreuzschwestern und Krankenschwesterinnen: vom 30. März bis 3. April,  
für Mitglieder des III. Ordens: vom 2. bis 6. März und vom 15. bis 19. Juni.

Freiburg, 9. Januar 1914.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 17. 1. 1914 Nr 506.)

### Die Errichtung einer kathol. Filialkirchengemeinde Neuburgweier, Pfarrei Mörtsch, betr.

Wir vereinigen die auf der Gemarkung Neuburgweier wohnenden Katholiken unter Belassung im Pfarrverband Mörtsch zur katholischen Filialkirchengemeinde Neuburgweier.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zu dieser Maßnahme laut Schreiben des Großherzoglichen

Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 10. d. Mts. Nr A 6 mit Allerhöchster Staatsministerialeschließung d. d. Karlsruhe, den 30. Dezember 1913 Nr 1230 die staatliche Genehmigung erteilt.

Freiburg, 17. Januar 1914.

### Erzbischöfliches Ordinariat

#### Pfründeauschreiben

**Urnau**, Dekanat Linzgau, mit einem Einkommen von 1738 M. außer 46 M. 16 S für Abhaltung von 36 gestifteten Fahrtagen, darunter 9 Fahrtage mit 13 M. 50 S Gebühren, die auf der Pfarrei selbst ruhen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Gesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

**Salem**, Dekanat Linzgau, mit einem Einkommen von 1818 M. außer 170 M. 50 S für Abhaltung von 168 gestifteten Fahrtagen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Großherzogliche Hoheit den Prinzen Max von Baden gerichteten Gesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Großherzoglich Markgräflisch Badischen Domänenkanzlei für die Bodensee-Fidei-Kommission in Karlsruhe einzureichen.

**Staufen**, Dekanat Breisach, mit einem Einkommen von 2319 M. außer 366 M. 29 S für Abhaltung von 258 gestifteten Fahrtagen, darunter 17 Fahrtage mit 25 M. 50 S Gebühren, die auf der Pfarrei selbst ruhen, und 4 M. 63 S für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verpflichtung, einen Vikar zu halten und zu besolden.

**Untergrombach**, Dekanat Bruchsal, mit einem Einkommen von 2936 M. außer 274 M. 40 S für Abhaltung von 192 gestifteten Fahrtagen und 100 M. für Abhaltung der sonn- und feiertäglichen Frühmesse. Zur Verzinsung und Tilgung eines Provisoriums in Höhe von 229 M. 48 S obliegt dem künftigen Pfründnießer eine jährliche Abgabe von 80 M.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch die vorgesetzten Dekanate an Seine Erzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

#### Pfründebefetzung

Die kanonische Institution hat erhalten am:

4. Januar: Josef Henn, Pfarrverweser in Birken-  
dorf, auf diese Pfarrei.

#### Resignation

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben unter dem 29. Dezember v. Js. die Resignation des Pfarrers Josef Speh auf die Pfarrei Hart, Dekanats Haigerloch, cum reservatione pensionis mit Wirkung vom 1. Januar 1914 angenommen.

#### Ernennungen

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Entschliessung vom 16. Januar l. Js. die Herren Eugen Brucker, Dekan des Kapitels Beringen und Pfarrer in Harthausen, und Franz Anton Freund, Stadtpfarrer in Mannheim-Neckarau und Kammerer des Stadtdekanats Mannheim, zu Erzbischöflichen Geistlichen Räten ad honorem ernannt.

Zu Dekanen wurden gewählt: vom Kapitel Buchen Pfarrer Gustav Weiland in Hainstadt und vom Kapitel Klettgau Pfarrer Josef Bury in Grießen. Sie wurden unter dem 14. Januar kirchenobrigkeitlich bestätigt.

#### Verseetzungen

13. Januar: Valentin Viehler, Vikar in Wald-  
stetten, i. g. E. nach Brezingen.  
14. " Eduard Fehring, resign. Pfarrer von  
Hönstetten, als Kaplanverweser auf  
Maria-Lindenbergl.

#### Sterbfall

3. Januar: Friedrich Eugen Karl, Pfarrer in  
Sölden.

R. I. P.

#### Mesnerdienstbefetzungen

Als Mesner wurden bestätigt am:

20. Nov.: Tagelöhner Adolf Kopp an der Pfarrkirche in  
Bachheim.  
4. Dez.: Steinhauer Adolf Drescher an der Pfarrkirche  
in Hornberg.  
18. " Schreiner Friedrich Weis an der Filialkirche  
in Reidenstein.